

Bericht der Schweizerischen Geodätischen Kommission für das Jahr 1944

Autor(en): **Baeschlin, C.F.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **125 (1945)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

6. Bericht der Schweizerischen Geodätischen Kommission für das Jahr 1944

Reglement s. « Verhandlungen » Schaffhausen 1921, I., S. 120

Im Jahre 1944 haben die Ingenieure der Schweizerischen Geodätischen Kommission die Aufarbeitung und Publikation der bis zum Kriegsbeginn ausgeführten Beobachtungen, soweit dies bis heute überhaupt möglich ist (es fehlen uns immer noch die Angaben des internationalen Breitendienstes über die Pollage während des Sommers 1939), abgeschlossen. In den auf Ende des Jahres erschienenen Bänden unserer Publikationsreihe (Astronomisch-geodätische Arbeiten in der Schweiz, Bände XXII und XXIII) sind folgende Arbeiten veröffentlicht:

Band XXII: I. Das Geoidprofil im Parallelkreis der Eidgenössischen Sternwarte zu Zürich, beobachtet in den Jahren 1934 bis 1936, mit 2 Abbildungen, 6 Tafeln, 1 Karte und einer Beilage (Geoidprofil). II. Die Aufnahme rhythmischer Zeitzeichen mit Hilfe der Methode des Koinzidenzen-Bildes, mit 2 Abbildungen.

Band XXIII: I. Die Basismessung und das Basis-Anschlussnetz von Ostermundigen 1913 (ausgeführt von der Eidgenössischen Landestopographie, bearbeitet von Dr. Ing. h. c. H. Zölly), mit 13 Abbildungen. II. Bestimmung der Längendifferenz zwischen dem Koordinaten-Nullpunkt der Schweizerischen Landesvermessung und dem trigonometrischen Hauptpunkt «Gurten Ost (B)» im Jahre 1937, mit 2 Abbildungen. III. Bestimmung der Polhöhe des Koordinaten-Nullpunktes der Schweizerischen Landesvermessung und des trigonometrischen Hauptpunktes «Gurten Ost (B)» im Jahre 1938.

In der Sitzung vom 25.3.44 beschloss die Schweizerische Geodätische Kommission, als Vorbereitung für die Bestimmung von Laplace-Punkten nach einem von Prof. Th. Niethammer vorgeschlagenen Verfahren zur direkten Bestimmung des Azimutes eines irdischen Objektes Versuchsbeobachtungen durchführen zu lassen. Die erforderlichen umfangreichen Vorbereitungen hiezu, längere Einberufungen unseres Ingenieurs Dr. P. Engi sowie das während der Beobachtungszeit herrschende ungünstige Wetter hatten zur Folge, dass diese Versuchsbeobachtungen nicht abgeschlossen werden konnten.

Ausser den bereits erwähnten beiden Bänden ihrer Publikationsreihe hat die Kommission das Procès-verbal ihrer 88. Sitzung veröffentlicht. Derselben ist die von Dr. M. Schürer verfasste Arbeit: «Die Reduktion und Ausgleichung des Schweizerischen Landesnivellements», mit 2 Abbildungen und 1 Kartenbeilage, beigegeben worden.

Die bis anhin fünfgliedrige Kommission ist durch zwei neue Mitglieder erweitert worden. Es sind dies die Herren

Dr. F. Gassmann, a. o. Professor für Geophysik an der ETH und
Dipl. Ing. M. de Raemy, Sektionschef an der Eidgenössischen
Landestopographie.

Der Präsident: *C. F. Baeschlin.*